

# Ein T-34 wurde zum Mahnmal


## Kärnten – Russischer Panzer im Bunkermuseum

Ein ausgedienter russischer Panzer ist vom österreichischen Bundesheer am Wurzenpass in Kärnten nahe der Grenze zu Slowenien aufgestellt worden. Der T34-Kampfpanzer dient als Mahnmal an jener Stelle, wo bis 1990, bis zum Fall des Eisernen Vorhangs, im Verteidigungsfall der Abwehrkampf aus den österreichischen Bunkeranlagen begonnen hätte.

Während des Kalten Krieges standen sich NATO und Warschauer Pakt jahrzehntelang feindlich gegenüber. Ab 1955 hatte sich das Bundesheer – auf Grund der geografischen Lage Österreichs – auf eventuelle Durchmarschpläne der Pakt-Truppen vorbereitet. Dazu wurden an potenziellen Militär-Transit-routen Bunker, Sperren und Stellungen ausge-

baut – so auch am Wurzenpass.

In den vergangenen Jahren wurden die meisten dieser Bunkeranlagen abgebaut. Am Wurzenpass ist in Privatinitiative eine solche Anlage in ein Museum umgewandelt worden. Die jahrzehntelang geheim gehaltenen Bunkeranlagen und Stellungen können jetzt im Originalzustand besichtigt werden.

 **INTERNET** [www.bunkermuseum.at](http://www.bunkermuseum.at)



HERMANN SOBE

**T-34** erinnert in Kärnten an den Eisernen Vorhang